

fähig sind, den militärischen Sanitätsdienst des Heeres durch freiwillige Hilfe nutzbringend zu unterstützen. Zu diesem Zwecke werden die activen Mitglieder der Sanitäts-Colonne schon im Frieden durch den Vereins-Arzt bereit technisch ausgebildet, daß sie die erste Hilfe bei Verwundungen zu leisten, Notverbande mit Verbandtuch anzulegen und den Transport Verwundeter mit schonender Sorgfalt regelrecht auszuführen im Stande sind. — Außerdem hat der Verein seine Thätigkeit auf active Hilfeleistung bei plötzlichen über Altona-Otensen hereinbrechenden außerordentlichen Nothständen des Friedens ausgedehnt (Berunglückungen von Menschen durch Wasserstich, Feuersbrünste, Eisenbahnunfälle, Epidemien etc.). — Für die Damen des Vereins findet während des Winters ein Unterrichts-Cursus in der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen, sowie in der weiblichen Krankenpflege statt. Als Mitglieder des Vereins werden Herren und Damen aufgenommen, welche sich für die Bestrebungen des Vereins interessieren und ihr Interesse durch Zahlung eines jährlichen Beitrages bekundigen; zur Zeit zählt der Verein 440, die Sanitäts-Colonne 50 active Mitglieder. — Der Vorstand des Vereins ist: 3. wie folgt zusammengestellt: 1. Vorsitzender und Intendant: Dr. med. A. Soltzen; 2. Vorsitzender: Adolf Kannag; 1. Schriftführer: Emil Wadt; 2. Schriftführer: G. W. Kappmann; Cassirer: P. Jach; 1. Colonnenträger: J. Jungbluth; 2. Colonnenträger: Emil Hoff; 1. Inveniarverwalter: J. Krapp; 2. Inveniarverwalter: J. Faust.

**Commerz-Collegium, Königlich.** Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; Senator Wilsch, Knauer, 1. Stellvert. Vorsitzender; Alb. Warburg, 2. Stellvert. Vorsitzender; Theodor Alexander Geyen, J. F. Björnten, Johannes Dubbers, Georg Semper, G. Wöhrner, J. A. Mend, F. H. Ziegenbein, W. Volkens und F. C. Galdé. — Secretair: Dr. A. Ehrenberg. — Das Königl. Commerz-Collegium ist ein Organ zur Vertretung der Interessen von Handel, Schifffahrt und Gewerbe. Die Mitglieder, welche dem Commerz-Collegium auf Lebenszeit angehörend, werden vom Collegium selbst gewählt und vom Minister für Handel und Gewerbe bestätigt. — Im Jahre 1738 von König Christian VI. in's Leben gerufen, ist es eines der ältesten Institute unserer Stadt. — Das Königl. Commerz-Collegium hält allmonatlich eine ordentliche Sitzung. Bureau und Sitzungs-Saal: Sonntag 13. Hjr. 412.

Laut Beschluß vom 17. März 1892 sind sechs Sectionen gebildet worden, je bestehend aus einigen Mitgliedern des Commerz-Collegiums und einer Anzahl hinzugezogener Interessenten, welche vom Collegium nach Bedarf berufen werden, nämlich:

1. Section für allgemeine Industrie-Angelegenheiten: J. A. Mend, Vorsitzender; Georg Semper, Stellvert. Vorsitzender; F. H. Ziegenbein, Friedr. Ernst Galdé. — Hinzugezogen: Fabrikant J. V. Vahr, Fabrikant Carl Berger, Fabrikant Ernst Burdooß, Fabrikant Ad. Dyckerhoff, Civil-Ingenieur W. Kimmel, Fabrikant Elos Michaelien, Fabrikant Bernh. Schmidt, Fabrikant Hermann Johs. Schmidt.
2. Section für örtliche Industrie-Angelegenheiten: Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; Albert Warburg, Stellvert. Vorsitzender; Georg Wöhrner, J. A. Mend, Friedr. Ernst Galdé. — Hinzugezogen: Fabrikant Ernst Burdooß, Fabrikant Hermann Johs. Schmidt, Fabrikant O. Th. A. J. Hampe, Fabrikant J. H. Wöhr, Fabrikant Ad. Dyckerhoff, Kaufmann Heint. Ad. Lange, Fabrikant Carl Berger, Fabrikant Emil Groth.
3. Section für Verkehrsweisen: Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; J. F. Björnten, Stellvert. Vorsitzender; Gajar Lange, J. A. Mend, Georg Semper, Georg Wöhrner, Wilsch, Volkens. — Hinzugezogen: Kaufmann Johs. Schulenburg, Kaufmann Max J. B. Müller, Kaufmann Fr. Thomaer, Kaufmann Andreas Radmann.
4. Section für Handel und Zollwesen: Albert Warburg, Vorsitzender; Georg Wöhrner, Stellvert. Vorsitzender; Gajar Lange, F. H. Ziegenbein. — Hinzugezogen: Kaufmann Otto P. W. Kresse, Kaufmann A. Gots, Fabrikant Heinrich Grohmann, Fabrikant W. J. Köller, Fabrikant Bernh. Schmidt, Kaufmann W. Studen, Kaufmann Johs. Werh. Schildkrucht, Kaufmann Ad. C. Zellampff, Kaufmann F. Schottke, Fabrikant B. Andersen.
5. Section für Angelegenheiten des Handwerks: J. F. Björnten, Vorsitzender; Johs. Dubbers, Stellvert. Vorsitzender. — Hinzugezogen: Tischler J. J. H. Dahl, Bäcker J. C. C. Knüppel, Maler G. V. Fänder, Schlosser Jean Ehrlich, Schneider C. Wötting, Maurer J. H. Heitmann, Uhrmacher F. Corleis, Klempner Rud. Schommer, Schuhmacher Heint. Erlling.
6. Section für Angelegenheiten des Detailhandels. Senator Knauer, Vorsitzender; Georg Wöhrner, Stellvert. Vorsitzender. — Hinzugezogen: G. J. J. Heint. Siems, Johs. Werh. Schildkrucht, J. C. Kottgardt, Carl Chr. Jens, Georg Wilsch, Thämer, Julius Hübmann, Carl Friedr. Stephan, Fr. Vuhle, Ferd. Lehmann, J. C. H. Krüger, A. Giesefeldt, Diehrich Peterßen, Otto Westhoff.

**Communal-Verein in Otensen.** Begründet 1867. Dieser Verein bezweckt: 1. die Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, des Handels und des Gewerbes; 2. Besprechung und Förderung des Gemeinwesens; 3. die Förderung der Vereins-Bibliothek f. w. d. a., der Kinder-Kranken-Casse des Vereins und sonstiger gemeinnütziger Anstalten im Stadtbezirk Otensen. Politik ist ausgeschlossen. Den Vorstand bilden: Oberlehrer Dr. Scholz, 1. Vorsitzender; Heint. Bösch, 2. Vorsitzender; C. Seidler, 1. Schriftführer; P. Gschorn, 2. Schriftführer; Chr. Christensen, 1. Cassirer; C. Freestjen, 2. Cassirer. — Jahres-Beitrag 4 M.

**Communal-Verein, Altonaer,** gegründet den 1. Februar 1871. Bezweckt laut § 1 des revidirten Statuts vom 6. Februar 1877, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, gemeinschaftlich der Stadt Besess zu fördern, sich über Communal-Angelegenheiten zu unterrichten und darüber zu berathen, die aus den Versammlungen hervorgehenden Beschlüsse, welche Abänderungen

von Uebelständen in der Stadt betreffen, den zuständigen Behörden auf dem Wege der Petition zu unterbreiten, sowie auch eine freundschaftliche Annäherung unter seinen Mitgliedern herbeizuführen. — Jahresbeitrag 2 M. 40 J. Der p. t. Vorstand: A. F. Julow, Präses; G. Haupt, Vice-Präses; C. Flamm, Cassirer; A. Luene, Schriftführer und Archivar; G. Podwoldt, zweiter Schriftführer; O. Brünning und E. Engel, Beisitzer. Vereins-Local: „Tonhalle“.

**Communal-Verein für den Nordertheil.** Zweck des Vereins ist: Hebung kommunaler Interessen, Abhilfe hervorretender Mängel und Uebelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung. Dagegen verfolgt der Verein keinerlei politische Ziele. Jahres-Beitrag 6 M. und 3 M. Eintrittsgeld für neu aufzunehmende Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, wird jährlich neu gewählt und besteht zur Zeit aus: Dr. V. Hinneberg, Vorsitzender; Ad. Giese, stellv. Vorsitzender; A. Rissen, 1. Schriftführer; E. Mante, 2. Schriftführer; C. Thöner, Cassirer; J. Möller, J. Oluper, J. C. Gester und ..... Beisitzende. — Mitgliederzahl ca. 200.

**Communicanten-Anstalt, Römisch-katholische,** Reibbahn 6. Am 19. November 1872 eröffnet. Derselbe nimmt Kinder katholischer Confession auf, welche an solchen Orten der norddeutschen deutschen Missionen wohnen, wo keine katholische Kirche und Schule ist. Die Kinder der Anstalt besuchen die katholischen Gemeindefschulen und bleiben zwei Jahre in der Anstalt. Die Leitung derselben hat der Pfarrer der Gemeinde; die Anstalt kann circa 80 Kindern Aufnahmestellen gewähren.

**Credit-Verein, Altonaer,** ist im Jahre 1863 gegründet und hat nach § 1 des Statuts den Zweck, seinen Mitgliedern durch den gemeinschaftlichen Credit die zur Förderung ihres Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebes erforderlichen Geldmittel zu verschaffen, sowie die ihm anvertrauten Gelder zinstragend zu verwalten. Am 10. März 1865 wurden demselben von der obersten Civilbehörde die Rechte einer juristischen Person ertheilt. Seine Wirksamkeit eröffnete der Verein im April 1865. Das Comtoir, Alsterstraße 12, ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr, die Casse nur in den Vormittagsstunden geöffnet. Die Organe des Vereins sind der Vorstand, der Ausschuß und die Generalversammlung. Der Vorstand zeichnet für den Verein und befolgt die Geschäfte nach Maßgabe des Statuts und der Geschäftsordnung. Er besteht zur Zeit aus dem Director Franz Beckmann, dem Cassirer Ed. Lühs und dem Controlleur Heint. Knop. Der Ausschuß besteht nach dem revidirten Statut vom 16. December 1873 aus 15 Personen: einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter desselben, einem Schriftführer und 12 Beisitzern. Die beiden ersten können den Director in Verbindungsfällen vertreten und sind dann berechtigt, für den Verein zu zeichnen. Die drei ersten wählt der Ausschuß aus seiner Mitte, jedesmal auf ein Jahr. Er besteht gegenwärtig aus dem Vorsitzenden J. Fr. Dürer, dem Stellvertreter desselben, J. H. Diederichsen, dem Schriftführer G. C. T. Stelling, den Beisitzern F. Berner, F. Bannenberg, J. H. Döbereiner, Jean Ehrlich, O. Geling, Ernst Hoer, Mez. Sandbrodt, J. F. T. Holmberg, G. V. Fänder, Otto Sommer, C. Laventier, Wilsch, Thämer. Ordentliche Ausschuß-Sitzungen finden jeden Montag Abends 7½ Uhr statt, und werden in denselben namentlich die Darlehns- und Prolongationsgeschäfte erledigt und die Aufnahme neuer Mitglieder vollzogen. Gesuche um Prolongationen müssen 8 Tage vor Ablauf der Darlehnszeit eingereicht werden. Anträge um Aufnahme werden jederzeit vom Vorstand entgegengenommen. Die Mitglieder des Credit-Vereins dürfen nicht gleichzeitig Mitglied anderer, auf dem Princip der Solidarität beruhender Credit-genossenschaften sein. Der Austritt steht jedem Mitgliede beim Schluß eines jeden Geschäftsjahres frei; doch muß die Kündigung sechs Wochen vor dem Jahresschluß hatgefunden haben (also bis zum 19. Nov.). Von der Solidarität der Mitglieder ist der Ausgeschiedene am Schluß des folgenden Jahres entbunden. Jedes Mitglied erhält über seinen Stammantheil ein besonderes Buch, worin der Cassirer den Ab- und Zugang bezieht. Jede Gession, Verhandlung oder sonstige Belastung des Stammantheils ist dem Vereine gegenüber unverbindlich (§§ 55 und 56). Der Verein zählte September 1892 4947 Mitglieder, hatte ult. September 1892 ein eigenes Capital von 1 298 556 M., an Rezervefonds 187 626 M. und verwaltete ein Capital von 8 529 219 M. Der Creditverein vermittelt seinen Mitgliedern alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, gewährt denselben Darlehen, discountirt Wechsel, eröffnet laufende Rechnungen mit Credit-Gewährung, sowie Giro-Conten, befolgt den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Coupons ein, wechselt ausländisches Geld um und nimmt Sparcassen-Einlagen, auch von Nicht-Mitgliedern, entgegen. Dividenden 1881—91: resp. 6½, 7, 6½, 6, 7, 6½, 7, 8½, 10, 10, 8½.

**Denkmal für die im Kriege 1870/71 gefallenen und gestorbenen Altonaer,** belegen an der Marktstraße. Ein Brongedenkmal: die Engländerin einen sterbenden Krieger mit dem Vorkeer krönend, von dem Bildhauer Heinrich Möller-Altona in Dresden. Der Grundstein zu diesem Denkmal wurde am 23. Juni 1880 gelegt, enthüllt wurde dasselbe am 10. Jahrestage der Einnahme von Sedan. In den Grundstein wurde vermauert: Eine Urkunde über die Errichtung des Denkmals, Biographie des Kaisers, ein Einigkeitstaler, geschenkt von der Casse des Vereins deutscher Kampfgenosser von 1870/71, das Verzeichniß der gefallenen Altonaer, eine vollständige Sammlung der Kriegs-Depeschen, das Altonaer Wochenschrift von 1880, sowie folgende Zeitungen: 1) „Altonaer Nachrichten“, 2) „Altonaer Anzeiger“, 3) „Norddeutsche Reichspost“, 4) „Ostpreussische Nachrichten“ und stämmliche Sammelbögen. Die Denkschrift findet sich in den „Altonaer Nachrichten“ von 1880, Nr. 145 vollständig abgedruckt. Die Namen der gefallenen Altonaer nennen 4 Brongetafeln. (Bezeichnet im Wochenschrift pro 1881).

... Sie Alle verblieben getreu bis in den Tod, sie Alle ruhen seit Jahren in kühler Erde; ihr Andenken aber, sich fortsetzand von Geschlecht zu Geschlecht, wird alle Zeiten überdauern. Gefallen fürs Vaterland .....